

## Die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft ruft Unternehmen zur sofortigen Prüfung ihrer Sicherheitskonzepte auf

### Resultate des WISKOS-Forschungsprojektes zeigen starke Defizite bei der Unternehmenssicherheit von kleineren und mittleren Unternehmen

**Berlin, 10. Dezember 2018** – Alarmierende Zahlen, die das Wissenschaftler-Team des WISKOS-Forschungsprojektes, u.a. mit dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht (Freiburg) und dem Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (Karlsruhe), ermittelt haben: *Jedes dritte kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland war schon einmal von Wirtschaftsspionage oder Konkurrenzausspähung betroffen. Täter sind zumeist ausländische Staaten oder konkurrierende Unternehmen.*

Die Zahlen sprechen für sich. Zwanzig Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen haben keine Strategien zur Entdeckung oder zur Abwehr von Angriffen. Darüber hinaus berichtet jedes zweite Unternehmen über einen Verdacht auf einen Angriffsversuch. „Diese Kennzahlen beziehen sich „nur“ auf die befragten Unternehmen, daher dürfte die Dunkelziffer für Vorfälle noch weitaus höher liegen.“, so Volker Wagner – Vorstandsvorsitzender des ASW Bundesverbandes.

Die Anzahl der Angriffe und die mangelnde Präventionsstrategien führen zu massiven Schäden für die deutsche Wirtschaft und die betroffenen Unternehmen selbst. Die Resultate des Forschungsprojektes zeigen, dass alle Branchen und Unternehmensgrößen betroffen sind. Aktuell existierende Strategien müssen daher angepasst werden oder bei einigen Unternehmen sogar erst ausgearbeitet und implementiert werden. „Neben den ISI Leitfäden für Unternehmen und Institutionen, die im Rahmen des WISKOS-Projektes entstanden sind, bietet der ASW Bundesverband ebenfalls praxisnahe Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen.“ wie Wagner ergänzt. „Das kostenfreie und frei verfügbare [Handbuch für Wirtschaftsgrundschutz](#), welches zusammen mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz, dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und HiSolutions ausgearbeitet wurde, bietet gute und gewünschte Standards für die Unternehmenssicherheit, die sowohl von kleineren als auch mittleren Unternehmen implementiert werden können.“ Die zahlreichen Bausteine wie z.B.: Schulung und Sensibilisierung, Notfallmanagement, Krisenmanagement, Umgang mit Wirtschaftskriminalität u.v.m. geben praxisnahe Anleitungen und Einführungen in die komplexen Themengebiete. Zusätzlich gibt es durch die [Initiative Wirtschaftsschutz](#) eine Gemeinschaft und eine Plattform zum Austausch, wo Sicherheitsbehörden gemeinsam mit den Wirtschafts- und Sicherheitsverbänden über vielschichtige Gefahren für die deutsche Wirtschaft informieren.

Die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW Bundesverband) vertritt die Sicherheitsinteressen der deutschen Wirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber der Politik, den Medien und den zentralen Sicherheitsbehörden. Der ASW Bundesverband arbeitet mit Unternehmen der freien Wirtschaft, Entscheidungsträgern der Sicherheitspolitik und -Behörden sowie unterschiedlichen Universitäten und Forschungseinrichtungen dauerhaft zusammen. Er wird getragen von den deutschen regionalen Sicherheitsverbänden sowie diversen fachspezifischen Bundesverbänden und Fördermitgliedern.

Mehr zum ASW Bundesverband finden Sie hier: <https://asw-bundesverband.de>.